

Elektrische Kondensator-Zündmaschine Type 861

mit handbetriebenem Ladegenerator

Nicht zugelassen für Schlagwettergruben!

BAM-Zulassungszeichen: BAM-ZM-453



Die Kondensator-Zündmaschine wird von der Firma VSV-Engineering Produktions- u. Handels GmbH als Hersteller der originalen Schaffler-Zündmaschinen, Prüfgeräten und diversem Zubehör produziert und vertrieben. Die Herstellung der Produkte erfolgt wie vormals im Hause Schaffler auf höchstem technischen Level und erfüllt alle Sicherheitsstandards.

Technische Daten:

- Zündspannung : 1420 V
- Kapazität : 100 μ F
- Energieinhalt : 100 Ws
- Abmessungen : 240 x 145 x 257 mm
- Gewicht : 9 kg

Diese Zündmaschine ist zur Verwendung mit folgenden Zündertypen zugelassen:

Maximale Schusszahl für:

Normalempfindliche Zünder A:

(keine sprengkräftigen Zünder [Anzündler])

Zündimpuls: 4 mJoule / Ohm
an 3 m langen Fe-Drähten: 250 Stück in Serie
an 3 m langen Cu-Drähten: 500 Stück in Serie
Grenzwiderstand: 1260 Ohm
Serienparallel mit Cu-Drähten: 10 Serien x 240=2400 Zünder

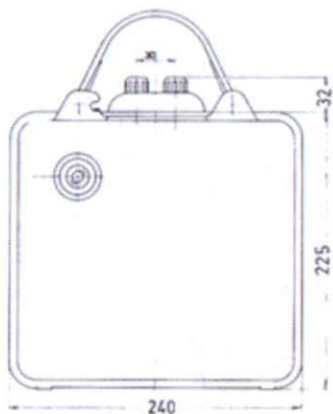
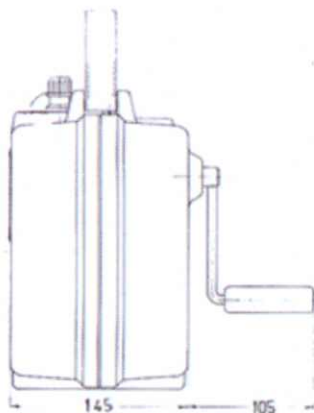
Unempfindliche U-Zünder:

Zündimpuls: 20 mJoule / Ohm
an 3 m langen Fe-Drähten: 160 Stück in Serie
an 3 m langen Cu-Drähten: 320 Stück in Serie
Grenzwiderstand: 580 Ohm
Serienparallel mit Cu-Drähten: 5 Serien x 200=1000 Zünder

Hochunempfindliche HU-Zünder:

Zündimpuls: 3300 mJoule / Ohm
an 3 m langen Cu-Drähten: 40 Stück
Grenzwiderstand: 25 Ohm

Alle elektrischen Bauteile sowie die komplette Zündmaschine sind auf eine Durchschlagsfestigkeit von 3000 V AC geprüft.



SAFETY FIRST

Die Zündmaschine ist sauber und schonend zu behandeln.
Zündmaschine nie bei kurzgeschlossenen Anschlussklemmen abfeuern.
Sie sollte nicht dauernd in feuchten Grubenräumen belassen und starken Temperaturschwankungen möglichst wenig ausgesetzt werden, damit sich im Inneren kein Kondenswasser bildet.
Isolierende Kleidung und Schuhwerk tragen, insbesondere beim Abfeuern der Zündmaschine nicht im Feuchtbereich knien.
Schadhafte oder nicht leistungsfähige Geräte dürfen nicht verwendet werden und sind an den Hersteller zur Reparatur zu retournieren.

ES WIRD EINE JÄHRLICHE ÜBERPRÜFUNG EMPFOHLEN.

SICHERHEIT ZUERST



BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR TYPE 861

ACHTUNG: Der Widerstand des jeweilige Zündkreises darf auf keinen Fall höher sein als der auf der Zündmaschine angegebene Grenzwiderstand.

Nachdem die Zündanlage in der bekannten Art fertiggestellt wurde (Zusammenschalten der Zünder, Widerstandsmessung, Isolationsprüfung):

1. Schießleitung an die Klemmen anschließen
2. Kurbel aus der Halterung nehmen und auf den Antriebsbolzen stecken.
3. Kurbel im Uhrzeigersinn so lange drehen (ca. 7 Umdrehungen), bis Kontrolllampe aufleuchtet.
4. Drücken des Auslöseknopfes

Nach Erlöschen der Glimmlampe wird keine Energie mehr abgegeben. Für eine erneute Auslösung müssen Schritte 3 und 4 wiederholt werden.

MECHANISCHE ÜBERPRÜFUNG DER ZÜNDMASCHINE VOR JEDER BENUTZUNG

- Die Anschlussklemmen müssen sich leicht drehen lassen; ihr Gewinde muss in Ordnung sein, damit die Schießleitung fest angeschlossen werden kann. Die Kontaktflächen müssen blank sein.
- Die Anschlüsse müssen sauber und trocken sein.
- Der Antrieb und die Auslösevorrichtung müssen sich leicht betätigen lassen.
- Bei Maschinen mit direktem Handantrieb muss die Freilaufvorrichtung einwandfrei arbeiten.
- Es muss darauf geachtet werden, dass keine groben Beschädigungen des Gehäuses vorliegen. Dies ist besonders bei schlagwettersicheren Maschinen von großer Bedeutung.
- Es dürfen beim Schütteln der Zündmaschine keine Geräusche im Inneren auftreten.

ZÜNDMASCHINEN-PRÜFGERÄT SOLUS

Zur Überprüfung der Zündmaschinen dient das Prüfgerät SOLUS. Laut gesetzlicher Vorschrift sind Zündmaschinen bei fortlaufender Benutzung mindestens einmal im Monat auf ihre einwandfreie Leistungsfähigkeit zu kontrollieren. Wenn die Zündmaschine länger als einen Monat nicht benutzt wurde, ist sie vor der Wiederinbetriebnahme zu testen.



SICHERHEITSHINWEISE

Die nicht vorschriftsmäßige und unsachgemäße Verwendung der Zündmaschine sowie das Berühren der Anschlussklemmen (oder der angeschlossenen Drähte) kann beim Abfeuern der Zündmaschine zu lebensgefährlichen Verletzungen führen. Der Energiegehalt bei der Entladung der Zündmaschine entspricht der eines kleinen Blitzes. Der Stromschlag kann hochgradige Verbrennungen (Aufplatzen der Haut) verursachen und lebenswichtige Organe funktionsuntüchtig machen (z.B. Herzstillstand).